

Nr. 21/2017

Donnerstag, 19. Oktober 2017



Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

AUS DER FORSTKAMMER

Forstkammer zum Waldzustandsbericht 2017: Waldzustand verbessert – Herausforderungen bleiben

Die positiven Ergebnisse des Waldzustandsberichtes 2017 freuen die Waldbesitzenden im Land. „Für sie ist dies eine Bestätigung ihrer stetigen Pflege der Wälder“, betont Forstkammer- Geschäftsführer Jerg Hilt. Dennoch werden die Entwicklungen hinsichtlich des Klimawandels mit Sorge betrachtet. „Das Verschwinden einer Baumart wie der Esche ist für viele Waldbesitzenden ein dramatischer Verlust“, so Hilt. Die Forstkammer weist in diesem Zusammenhang auf die erhöhten Aufwendungen hin, die bei der Beseitigung instabiler Eschen entlang von öffentlichen Straßen entstehen. Hierfür müssten Lösungen gefunden werden, die nicht allein auf den Schultern der „Baumbesitzer“ ausgetragen werden.

Die Forstkammer begrüßt das klare Bekenntnis von Forstminister Peter Hauk zum Nadelholz. Nachholbedarf sieht der Verband in diesem Zusammenhang bei den Förderprogrammen des Landes. „Hier werden die meisten Nadelholzarten immer noch benachteiligt“, stellt Waldbesitzervertreter Hilt fest. „Wenn wir den zukünftigen volkswirtschaftlichen Holzbedarf decken wollen, müssen die Fördersätze für das aktive Einbringen standortgerechter Nadelbäume an die Laubholzförderung angepasst werden.“

Die Pressemitteilung des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer Baden-Württemberg Waldbesitzerverband e.V.

Nutzung und Erholung im Wald – Konflikte durch Verständnis verhindern

Im Baiersbronner Wald bei der Wolfsgrubhütte fand am Freitag den 13.10.2017 ein Waldbegang besonderer Art statt. Mehr als 30 Vertreter unterschiedlicher Interessensgruppen von „Waldnutzern“ konnten die Arbeitsschritte bei der Waldarbeit kennenlernen und hautnah miterleben. Eingeladen dazu hatte die Forstkammer Baden-Württemberg Waldbesitzerverband e. V., der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft e. V. (VdAW) sowie die Gemeinde Baiersbronn. Der Waldbegang fand im Rahmen eines Treffens des „Forum für Erholung und Sport im Wald“ statt, ein vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz initiiertes Netzwerk von Verbänden und Institutionen der verschiedenen „Waldnutzer“.

Die zugehörige Pressemeldung finden Sie unter diesem [Link](#) als PDF-Datei mit dem Titel „PM Foka/VdaW – Nutzung und Erholung im Wald“.

Quelle: Forstkammer Baden-Württemberg Waldbesitzerverband e.V./ Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft e. V. (VdAW)

POLITIK UND RECHT

Kommunale Waldbesitzer mit Appell an die Bundesregierung

Anlässlich der Bundestagung des Gemeinsamen Forstausschusses „Deutscher Kommunalwald“ am 09./10. Oktober 2017 in Rostock-Warnemünde fordern Vertreter waldbesitzender Kommunen aus ganz Deutschland mehr finanzielle Wertschätzung für die vielfältigen gesellschaftlichen Leistungen, welche die Wälder für die Bürger erbringen. „Daher appellieren wir an die neue Bundesregierung, die bisher von den Kommunen gratis erbrachten gesellschaftlichen Walddienstleistungen zu honorieren. Ziel ist es, die nachhaltige Forstwirtschaft und Erholung in Einklang zu bringen. Dabei geht es um einen fairen Ausgleich zwischen den Interessen der Allgemeinheit und den Belangen des kommunalen Waldbesitzes“, erklärt der Vorsitzende des Gemeinsamen Forstausschusses „Deutscher Kommunalwald“, Verbandsdirektor Winfried Manns (Mainz).

Weitere [Informationen und Hintergründe](#).

Quelle: Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)

Minister Hauk stellt Waldzustandsbericht 2017 vor

„Der Zustand der Wälder in Baden-Württemberg hat sich insgesamt weiter verbessert. Vor allem die Kronen der wichtigen Baumarten Buche und Tanne haben sich im Vergleich zum Vorjahr erholt. Während sich die Entwicklung der Fichte stabil zeigt, hat sich der Kronenzustand von Kiefern, Eichen und Eschen verschlechtert. Mit dem Konzept einer naturnahen Waldwirtschaft, das auf klimaangepasste Mischwälder setzt, stärken wir die Stabilität unserer Waldbestände nachhaltig“, sagte der Minister für ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Mittwoch (18. Oktober) anlässlich der Vorstellung des Waldzustandsberichts 2017 in Stuttgart.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#). Den kompletten Waldzustandsbericht 2017 können Sie auf der Internetseite der [FVA](#) abrufen.

Quelle: Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

HOLZMARKT UND BETRIEB

Merkblatt zur Beprobung von Wildschweinen auf Schweinepest

Als eine verheerende Tierseuche hat die Afrikanische Schweinepest (ASP) Nachbarländer von Deutschland erreicht. Diese Seuche breitet sich vor allem in den Wildschweinbeständen aus. Um das Auftreten der Seuche möglichst schnell erkennen zu können, werden die baden-württembergischen Jäger vom Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg um Mithilfe und regelmäßige Probennahmen zur Unterstützung des Monitoringprogramms gebeten. Hierfür wurde nun ein Merkblatt veröffentlicht.

Das Merkblatt finden Sie [hier](#) als PDF-Datei.

Quelle: Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

PEFC DEUTSCHLAND

Hintergrundbericht: Bund setzt klares Signal für nachhaltige Holzbeschaffung

Mit dem Beschaffungserlass für Holz und Holzprodukte setzt der Bund bereits seit 2010 ein klares Zeichen für die Nutzung von Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. So fordert der Erlass, dass Holzprodukte, die durch die Bundesverwaltung beschafft werden, „nachweislich aus legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung“ stammen müssen. „Der Nachweis ist vom Bieter durch Vorlage eines Zertifikats von FSC, PEFC, eines vergleichbaren Zertifikats oder durch Einzelnachweise zu erbringen.“ An dieser Forderung hat sich über all die Jahre hinweg nichts geändert, wenngleich seit 2015 intensive Diskussionen über das „Wie“ geführt wurden: Wie genau soll ein holzbe- und -verarbeitendes Unternehmen die Legalität und Nachhaltigkeit nachweisen, wie sind Einzelnachweise zu gestalten, die als Alternative zu einer eigenen Chain-of-Custody-Zertifizierung genannt werden, und wie können kleinere Betriebe mit vertretbarem Aufwand die Nachweisführung stemmen?

Darüber herrscht nun Klarheit: Der „Gemeinsame Leitfaden zum Gemeinsamen Erlass zur Beschaffung von Holzprodukten“ wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) als einvernehmliche Handlungsanleitung hinsichtlich der bereits im Beschaffungserlass verankerten Nachweisführung erarbeitet.

Lesen Sie [mehr](#).

Quelle: PEFC Deutschland e.V.

HINWEISE & HINGUCKER

Weißtanne – Charakterbaum des Schwarzwaldes

Der SWR hat anlässlich des 20 jährigen Bestehens des „Forum Weißtanne“ ein Kurzportrait der Weißtanne veröffentlicht. Bei dieser Gelegenheit gratuliert die Forstkammer mit besten Wünschen zum Jubiläum.

Schauen Sie das Kurzportrait oder lesen sie mehr unter folgendem [Link](#).

Quelle: SWR aktuell

Transfer- und Kommunikationsprojekt zum Umgang mit Großraubtieren in Baden-Württemberg

In diesem Forum werden Ihnen wichtige Erkenntnisse und aktuelle Forschungsergebnisse zu Luchs und Wolf sowie zu möglichen Konflikten, die mit der Rückkehr dieser Arten nach Baden-Württemberg verknüpft sind, vorgestellt. Das Forum bietet allen Interessierten die Möglichkeit, gemeinsam über die anstehenden Herausforderungen zu diskutieren. Auf jeder Seite finden Sie zunächst einige allgemeine Informationen. Vertiefende Informationen dazu werden in Form von Artikeln eingestellt, die regelmäßig aktualisiert werden.

Registrieren und beteiligen Sie sich [hier](#).

Quelle: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA)

Änderung im MAP-Antragsverfahren

Das Marktanzreizprogramm für Erneuerbare Energien (MAP) wird zum 1. Januar 2018 einheitlich auf ein zweistufiges Antragsverfahren umgestellt. Bevor der Auftrag für eine neue Holzfeuerung vergeben werden kann, müssen Auftraggeber in Zukunft erst einen Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) stellen. Mittlerweile ist nun auch für Fälle, in denen der Auftrag noch 2017 erteilt wird, die neue Heizung aber erst im nächsten Jahr in Betrieb genommen wird, eine praktikable Übergangsregelung eingeführt worden. Dies geschah auf Initiative des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes e. V. (DEPV) und anderer Verbände der Erneuerbaren Wärmebranche.

Weitere Information zur Förderung für moderne Holzfeuerungen gibt es beim Deutschen Pelletinstitut unter www.depi.de und direkt beim BAFA unter www.bafa.de. Das Formular für die Übergangsregelung soll dort spätestens in KW 43 in aktueller Fassung online sein.

Quelle: Deutsches Pelletinstitut (DEPI)

Holzenergie: Wärme und Strom aus dem Wald

Mit dem steinzeitlichen Lagerfeuer beginnt die Geschichte der Nutzung von Holz als Energieträger. Heute ist der biogene Festbrennstoff Holz ein wichtiger Teil der Bioenergie. Während im globalen Maßstab noch traditionelle Anwendungen der Holzenergie wie offene Herdfeuer dominieren, stehen in Deutschland mit Holzheizkraftwerken, Pelletheizungen und Holzvergasern moderne und deutlich effizientere Technologien zur Verfügung, um Wärme und Strom zu erzeugen.

Lesen Sie [weiter](#).

Quelle: Agentur für Erneuerbare Energien

Handbuch zum Qualitätsmanagement von Hackschnitzeln veröffentlicht

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) hat ein Handbuch zum Qualitätsmanagement von Hackschnitzeln veröffentlicht, welches im Rahmen des Verbundprojektes „qualiS – Brennstoffqualifizierung und Qualitätsmanagement in der Hackschnitzelproduktion“ als Beitrag zur Emissionsminderung und Nachhaltigkeit“ angefertigt wurde.

Das Handbuch ist unter diesem [Link](#) digital verfügbar.

Quelle: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

KoNeKKTiW – Neuer Projektflyer online

KoNeKKTiW vermittelt Wissen zum Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels im Wald und baut eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis.

Den Projektflyer finden Sie unter folgendem [Link](#).

Quelle: KoNeKKTiW

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- **FBG-Tagungen der Forstkammer:** Süd-Veranstaltung am 20. Oktober 2017 im Hotel „Zur Traube“, Sommerbergweg 1, Ortsteil Waldau, 79822 Titisee-Neustadt. Nord-Veranstaltung am 27. Oktober 2017 im Landhotel Günzburg, Hauptstraße 1, 74635 Kupferzell.
- **Überregionales Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW für Privatwaldbesitzer/innen an den Forstlichen Bildungszentren des Landesbetriebs ForstBW** Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW von September bis Dezember 2017 finden Sie unter www.wald-online-bw.de.
- **39. Fachtagung Holzbau Baden-Württemberg:** Mittwoch den 25. Oktober 2017 im Hospitalhof in Stuttgart. Das vollständige Programm sowie weitere Informationen zu Eintrittspreisen und Anmeldung finden Sie unter <http://www.proholzbw.de/index.php?id=69&tid=17>.
- **Bundestagung Frauen im Forstbereich 2017**, vom 2. bis 5. November 2017, im Walderlebniszentrum Neupfalz/Rheinland-Pfalz
- **5. Ökokonto-Tag** am 09. November 2017. Veranstaltungsort: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH, Gerhard-Koch-Straße 2, 73760 Ostfildern. Das Programm ist auf <https://www.flaechenagentur-bw.de> verfügbar.
- **Wald-Wild-Forum 2017** Das Wald-Wild-Forum 2017 wird am 07.11.2017 im Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Am Fassberg 11, in 37077 Göttingen stattfinden. Die Einladung, das detaillierte Programm sowie die Anreiseinformationen sind auf der Internetseite <http://wald-wild-forum.de> verfügbar.
- **Windenergie mit STOREENERGY** am 15. + 16. November 2017 bei der Messe Offenburg. Zweitägiger Kongress mit Fachausstellung "Windenergie - expo & congress". Online finden Sie weitere Informationen unter www.windenergie-offenburg.de und www.storeenergy.de
- Der **Solarbranchentag BW 2017** wird am 20. November 2017 im Hospitalhof in Stuttgart stattfinden.
- **Holzenergie-Tagung Baden –Württemberg 2017:** 23. November 2017 an der Hochschule für Forstwirtschaft. Programm, Anmeldemodalitäten und Downloads finden Sie [hier](#).
- **Kommunaler Klimaschutzkongress 2017** am 29. November von 9.30 bis 16.30 im Rathaus Stuttgart. Das vorläufige Programm kann [hier](#) eingesehen werden. Um Anmeldung über diesen [Link](#) wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.
- **Drückjagdseminar** am 05.12.17 bis 06.12.17 in Tuttlingen und Geisingen mit anschließender Drückjagd. Teilnehmer: Revierpächter, Jagdleiter und Personen, die mit den Abläufen bei einer Drückjagd befasst sind. Anmeldefrist: 10. November 2017. Weitere Informationen unter <https://www.oeljv-bw.de/veranstaltungen/jagdpraxis/2017-0512/>

@FokaBW - die Forstkammer twittert

Waldwirt, Homepage, Newsletter... Wem das noch nicht reicht, kann Neuigkeiten von der Forstkammer jetzt noch schneller erfahren – per Twitter. Wir sind online unter <https://twitter.com/FokaBW>

...und jetzt auch auf Facebook: @FokaBW